

Marktnotizen

vom 27. Juli 2020

- 
Getreide Gute Erträge und Qualitäten lassen Weizen etwas schwächer tendieren. Für Körnermais und anderes Futtergetreide gibt es eine fortgesetzt stetige Nachfrage.
- 
Raps Die Rapsernte ist an vielen Standorten beendet. Die Preistendenz bleibt stabil bis fest.
- 
Speisekartoffeln Rückläufige Lieferungen aus der Pfalz lassen etwas mehr Raum für das übergebieliche Versandgeschäft aus Niedersachsen. Die Preise geben dennoch nach.
- 
Futtermittel Futtergetreide weiterhin relativ stabil bewertet; Futtermittelpreise tendieren vornehmlich seitwärts; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis leicht nachgebend.
- 
Geflügel Ruhigere Verhältnisse am Markt für Geflügelfleisch bei unveränderten Preisen.
- 
Eier Das verfügbare Angebot übersteigt leicht die beruhigte Nachfrage. Die Notierungen am Spotmarkt geben nach.
- 
Milch Zuletzt wieder mehr Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert; stabiler Markt für abgepackte Butter; vergleichsweise rege Nachfrage nach Käse; ruhiger Verlauf am Markt für Magermilchpulver; leichte Preisschwäche an der Global Dairy Trade.
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt bleibt es bei einer unveränderten Marktlage. In der laufenden 31. Woche kann weiter mit unveränderten Ferkelpreisen gerechnet werden.
- 
Schlachtschweine In einigen Regionen Deutschlands herrschen wieder ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse am Schlachtschweinemarkt vor, während anderenorts noch immer gewisse Überhänge vorhanden sind. Fortgesetzt wird mit unveränderten Preisen gerechnet.
- 
Schafe um muslimischen Opferfest entwickelt sich die Nachfrage nach Schlachtlämmern stetig bis ansteigend. Die Preise weisen dabei in mindestens stabiles Niveau auf.
- 
Nutzkälber Eine ruhige Nachfrage und leicht steigende Angebotsstückzahlen lassen die Preise schwächer tendieren. Auch in der laufenden Woche hat der Preisdruck Bestand.
- 
Schlachtrinder Vornehmlich vor dem Hintergrund der nur überschaubar ausfallenden Angebotsmengen entwickeln sich die Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder zu Beginn der aktuellen Woche fester.
- 
Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber bleibt es bei weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise dürften sich wenig verändern.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Seit dem Beginn der Weizenernte tendieren die Weizenkurse deutlich schwächer. Das ist kaum überraschend, denn erwartungsgemäß waren die ab Ende Mai gefallen Niederschläge im Gegensatz zur Gerste beim Weizen in vielen Gebieten doch noch ertragswirksam.

Die zwischenzeitlich kräftig gestiegenen Maisnotierungen haben wieder erheblich nachgegeben, weil sich die Ernteaussichten in Nordamerika, aber auch in anderen wichtigen Anbaugebieten verbessert haben. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass auch auf dem Binnenmarkt ab Herbst mehr Futterweizen durch Körnermais verdrängt werden kann. Dies dürfte dazu führen, dass die Preisdifferenz zwischen Brot-

und Futterweizen tendenziell wieder zunimmt, insbesondere wenn sich die unbeständige Wetterlage im weiteren Verlauf der Weizenernte fortsetzen sollte. Sehr groß dürfte der Preisabstand allerdings kaum werden, denn in Frankreich und in Süddeutschland ist schon relativ viel Weizen in Brotgetreidequalität geerntet worden. Außerdem ist davon auszugehen, dass die Mischfutterindustrie stetigen Zukaufbedarf hat, solange es zu keinem drastischen Nachfrageeinbruch durch die Schweinepest oder andere Einflüsse kommt. Aus Sorge davor disponierte diese schon längere Zeit sehr vorsichtig und hat deshalb jetzt kaum Reserven, auf die man zurückgreifen könnte.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (28.07.2020)	Bremen (23.07.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 180,00 exErnte 183,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 160,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 179,00 exErnte 183,00 Sep/Dez 188,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00/197,00 Jul 189,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 156,50 exErnte 160,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 167,00 exErnte 170,00/172,00 Sep/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 144,00 Aug 142,00 Sep 142,00 Okt/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 284,50 Aug 285,00 Sep 285,00 Okt 285,00 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 318,00 Aug 318,00 Sep/Okt 322,00 Nov/Jan21
Raps	-	cif/franko HH 381,00 exErnte 385,00 Sep 387,00 Okt/Dez 388,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 193,00 Aug 193,00 Sep/Okt 201,00 Nov/Jan21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.07.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(177,5 - 180,0) 179,1	(173,0 - 178,0) 174,9
Brotweizen B	-	(175,0 - 178,0) 176,1	(169,0 - 175,0) 171,7
Brotroggen	-	(142,5 - 150,0) 146,3	(140,0 - 147,5) 144,0
Futterroggen	(145,0 - 165,0) 154,1	(140,0 - 150,0) 144,3	(137,5 - 142,5) 139,2
Braugerste	-	(175,0 - 180,0) 177,5	-
Futtergerste	(155,0 - 167,0) 163,3	(153,5 - 165,0) 158,4	(145,0 - 155,0) 150,1
Futterweizen	(173,0 - 201,0) 181,3	(172,5 - 180,0) 175,9	(165,0 - 172,5) 168,3
Qualitätshäfer*	-	-	-
Futterhäfer	(180,0 - 230,0) 199,5	-	-
Körnermais	(190,0 - 205,0) 199,1	(184,5 - 195,0) 188,6	(177,5 - 187,5) 182,6
Triticale	(155,0 - 182,0) 165,0	(160,0 - 166,5) 162,7	(152,5 - 158,5) 154,4
Raps	-	(364,0 - 372,5) 369,2	(364,0 - 372,5) 367,4
Futtererbsen	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(188,0 - 195,0) 191,4	(178,0 - 185,0) 181,5	(183,0 - 188,0) 185,6
Brotweizen B	(186,0 - 195,0) 190,1	(174,0 - 183,5) 178,4	(179,0 - 186,0) 182,4
Brotroggen	(153,0 - 160,0) 157,4	(145,0 - 155,0) 150,2	(150,0 - 157,5) 153,8
Futterroggen	(147,5 - 160,0) 154,5	(142,5 - 155,0) 146,8	(147,5 - 157,5) 150,6
Braugerste	(178,0 - 185,0) 181,6	-	-
Futtergerste	(150,0 - 165,0) 159,3	(150,0 - 170,0) 160,1	(155,0 - 172,5) 163,6
Futterweizen	(185,0 - 193,0) 189,0	(170,0 - 185,0) 177,1	(175,0 - 188,0) 180,8
Qualitätshäfer*	-	-	-
Futterhäfer	-	-	-
Körnermais	(183,0 - 195,0) 189,5	(184,0 - 200,0) 191,5	(189,0 - 203,0) 195,0
Triticale	(167,5 - 180,0) 173,4	(157,5 - 171,5) 163,6	(162,5 - 174,0) 167,4
Raps	(370,0 - 377,5) 372,8	(369,0 - 377,5) 373,6	(373,5 - 380,0) 377,2
Futtererbsen	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermücknahme ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		27.07.2020	20.07.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	182,75	181,75
	Dez 2020	183,50	183,50
	Mrz 2021	186,00	186,00
Weizen CME	Sep 2020	164,84	167,54
	Dez 2020	167,03	169,66
	Mrz 2021	169,22	171,84
Raps MATIF	Aug 2020	382,25	383,50
	Nov 2020	381,50	383,50
	Feb 2021	383,00	384,50
Sojabohnen CME	Aug 2020	283,20	289,82
	Sep 2020	280,76	287,77
	Nov 2020	281,07	288,86
Mais MATIF	Aug 2020	172,50	171,25
	Nov 2020	164,00	161,00
	Jan 2021	167,75	166,75
Mais CME	Sep 2020	108,80	112,87
	Dez 2020	111,95	115,41
	Mrz 2021	115,63	119,06
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	44,00	48,00
	Apr 2021	58,00	60,00
	Jun 2021	70,00	70,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		22.07.2020	15.07.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	211,00	209,00
	HRW US Golf	198,00	199,00
	EU Rouen	194,00	191,00
Gerste	Schwarzes Meer	164,00	157,00
	EU Rouen	171,00	170,00
Mais	US Golf	149,00	145,00
	EU Bordeaux	-	186,00
Weißzucker, London		27.07.2020	20.07.2020
umgerechnet in €/t		310,54 Okt 20	306,17 Okt 20
1 US \$ = €		0,85	0,87

Kartoffeln

Frühkartoffeln können weiterhin relativ zügig vermarktet werden, auch wenn die Erträge jetzt rasch zunehmen. Die Kartoffeln sind bereits weitestgehend schalenfest und können nahezu uneingeschränkt auch für den Lebensmittelhandel abgepackt werden. Qualitätsmängel treten kaum auf. Zum bemängeln ist allenfalls der etwas erhöhte Übergrößenanteil. Im Versandgeschäft können Lieferungen aus Niedersachsen Anteile übernehmen, die durch den allmählichen Rückzug

von Herkünften aus der Pfalz frei werden. Allerdings macht sich jetzt immer mehr bemerkbar, dass in allen Regionen mehr Abdeckung durch eigene Versorgung möglich ist. Das schränkt das Absatzpotential im Versandhandel momentan spürbar ein und lässt erwarten, dass die Preise auch zur kommenden Woche rückläufig sein werden. Insgesamt ist aber davon auszugehen, dass der Markt bis auf weiteres sein Gleichgewicht behalten wird.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	28.07.2020	21.07.2020
festkochend	33,00 - 38,00	40,00 - 44,00
vorwiegend festkochend	31,00 - 36,00	38,00 - 42,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	55,00 - 66,00	60,00 - 70,00
vorwiegend festkochend	52,50 - 63,00	57,00 - 66,00

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.07.2020

	25-kg-Sack	10,00 - 12,50
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50
andere	25-kg-Sack	9,50 - 12,00

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 27.07.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,00 - 18,80	16,10 - 17,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,00 - 29,20	26,30 - 27,70
AHL, 28 % N	15,60 - 17,30	15,00 - 16,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,60 - 34,00	30,10 - 31,90
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 31,40	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,20 - 19,00	16,60 - 17,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,20 - 22,30	19,40 - 20,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,70	22,90 - 24,40
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,00	2,80 - 3,70

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.07.2020	21.07.2020	28.07.2020	21.07.2020
Diesel				
2.000 l	86,80 - 90,80	87,30 - 91,35	85,00 - 91,50	85,00 - 89,74
5.000 l	85,10 - 88,30	85,60 - 90,35	84,00 - 89,00	83,90 - 87,20
Heizöl *1				
3.000 l	39,20 - 43,00	39,20 - 43,10	38,00 - 41,18	38,00 - 42,66
5.000 l	37,70 - 41,50	37,70 - 41,60	37,00 - 40,28	37,00 - 40,92
10.000 l	36,40 - 40,30	36,50 - 40,40	36,25 - 38,89	35,20 - 39,52

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3

2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	27,50 - 32,00	27,50 - 32,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	25,50 - 30,00	25,50 - 30,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten standen die Preise im Bereich der Soja-schrote an den internationalen Börsen zuletzt tendenziell wieder unter Druck. Ursache sind die zum einen hohe Soja-ernte in Südamerika als auch die Spannungen zwischen China und den USA. Hierzulande gaben die Forderungen für Soja und Brasilschrotpellets mitunter ebenfalls leicht nach. Am Markt für Rapsschrot steht bislang weiterhin nur ein sehr geringes Angebot auf den Märkten zur Verfügung. Größere Mengen aus der neuen Ernte sind ebenfalls schon verkauft. In der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte mit einem fortgesetzt knapp versorgten Markt, zumal Rapsschrot als GMO-freie Komponente weiterhin am Markt

gefragt bleiben dürfte. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelt sich die Nachfrage nach Melasseschnitzpellets zuletzt relativ ruhig. Teilweise gaben die Preise im vorderen Bereich leicht nach. Für Weizenkleiepellets verlangten die Abgeber in der Regel bisheriges Geld.

Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel hat sich zum Monatsende kaum verändert. Die seitens der Hersteller und Händler genannten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-mischfuttermittel lagen zumeist auf der Basis der Vorwochen. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten angesichts des vorherrschenden Preisniveaus für die

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.07.2020	20.07.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,95	18,05
Melasseschnitzel, pelletiert	21,00	21,15
Palmexpeller	18,85	18,85
Sojabohnenschalen	19,10	19,10
Weizendestiller	23,85	23,95
Rapsexpeller	27,00	27,05
Sojaöl	80,50	80,35
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	32,50	32,60
Brasilschrot, pelletiert **	34,60	34,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,20	44,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	48,30	47,95
Rapsschrot	25,40	25,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.07.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.958,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.525,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	299,50	299,60
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	237,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	243,00	241,80
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	254,50	260,90
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	243,50	247,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	327,50	322,30
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	274,50	269,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	254,00	251,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	240,00	233,80
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	274,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	257,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	245,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	236,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	252,00	246,00
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	284,00	279,10
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	314,50	321,10
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	298,00	298,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	272,00	288,00
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	321,50	330,00
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	183,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,50	-
Weizen	202,40	-
Roggen	175,00	-
Triticale	186,60	-
Körnermais	219,60	-

neue Getreideernte keine wesentlichen Veränderungen der bisherigen Abgabepreise. Nach dem Ende der Erntearbeiten dürften die Preise für die verschiedenen Mischfuttermittel

nochmals neu kalkuliert werden. Derzeit sind dann unveränderte bis leicht nachgebende Mischfuttermittelforderungen wahrscheinlich.

Grundfutter

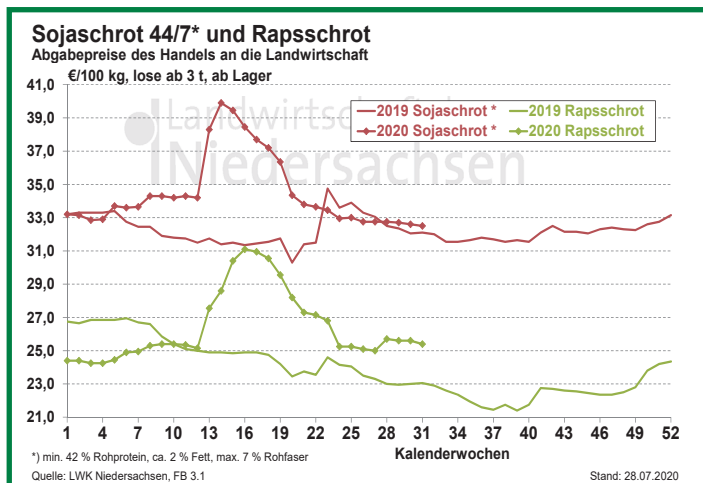
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.07.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00
	- Quaderballen	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	34,00 - 39,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	48,00 - 52,50

Marktchart



Geflügel

Am deutschen Markt für Geflügelfleisch herrschte in der Berichtswoche eine anhaltend uneinheitliche Entwicklung vor. Im Gegensatz zu den Preisen auf Ladenstufe stand Geflügelfleisch am freien Markt durch ein umfangreiches Angebot unter Preisdruck.

Hähnchen:

Das am Markt für Hähnchenfleisch zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Im Bereich der Tiefkühlware hat sich jedoch einiges angestaut, sodass hier das Angebot umfangreich war. Auf Erzeugerstufe

entwickeln sich die Preise unverändert.

Puten:

Die Schlachtkapazitäten haben sich in Deutschland wieder normalisiert und dementsprechend sind auch die Angebotsmengen gestiegen. Im Absatz fehlten dagegen Impulse durch zum Beispiel das passende Grillwetter. Die Preise tendierten seitwärts.

Schlachthennen:

Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Althennen diente weiterhin zum Aufbau der Bestände. Die Auszahlungspreise entwickelten sich auf vorheriger Basis stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	30. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7075	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,83-0,85	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1871	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,080	0,075
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,110	0,100
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,130	0,122
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,180	0,164

Eier

Das am hiesigen Eiermarkt zur Verfügung stehende Angebot reichte gut aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Insgesamt war eine gewisse Beruhigung durch die Urlaubszeit festzustellen, jedoch bewegte sich das Nachfrageniveau weiter über dem Vorjahreszeitraum. Im Fokus der Verbraucher standen weiterhin Eier aus Freiland- und Biohaltung. Ein im Vergleich zu den Vorjahren ruhiger Geschäfts-

verlauf war im Bereich der Eiproduktindustrie zu beobachten. Es ist davon auszugehen, dass das vorherrschende Preisniveau zu einer abwartenden Haltung der Marktteilnehmer führt. Die Notierungen am freien Markt tendierten über alle Gewichtsklassen hinweg sowie für Verarbeitungsware schwächer. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden nachgebende Preise gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	24.07.2020	17.07.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich		
XL	22,95-23,00	23,00-23,05
L	19,10-19,20	19,15-19,25
M	17,90-18,05	17,90-18,05
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	19,00-20,00	19,95-20,00
L	15,40-15,60	15,45-15,65
M	13,85-13,95	13,85-14,00

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 31.07.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien hat sich in der 28. Kalenderwoche leicht erhöht. Im Vorwochenvergleich wurden 0,6 % mehr Milch erfasst, so die Schnellberichterstattung der ZMB. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt nur leicht um 0,2 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war eine Beruhigung im Handel zu beobachten, bei insgesamt ausgeglichenen Marktverhältnissen. In der Folge tendierten die Preise stabil. Die Nachfrage nach Frischmilchprodukten bewegte sich zuletzt über der Vorjahreslinie, da viele Verbraucher ihren Urlaub im Inland verbringen.

Butter:

Der Buttermarkt präsentierte sich in der Vorwoche stabil. Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich auf einem stetigen Niveau. Dementsprechend tendierten die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten auf dem Niveau der Vorwoche in einer Spanne von 3,36-3,60 EUR/kg. Aufgrund der Urlaubszeit waren die Handelsaktivitäten am Markt für Blockbutter begrenzt. Hinzu kam die geringere Nachfrage im Exportgeschäft, da die Konkurrenzfähigkeit von EU-Ware abgenommen hat. Die Notierung für Blockbutter blieb unverändert bei 3,40-3,45 EUR/kg.

Käse:

Eine für die Urlaubszeit rege Nachfrage auf Ladenstufe nach Käse herrschte in der abgelaufenen Berichtswoche vor. Seitens der weiterverarbeitenden Industrie forderte man stetig Ware nach. Da offenbar viele Bürger ihren Urlaub im Inland verbringen, wurden die Erwartungen auf Gastronomieebene bislang übertroffen. Im Ex-

portgeschäft in Richtung Südeuropa herrschte eine uneinheitliche Nachfrage vor. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von insgesamt ausgeglichenen Marktverhältnissen. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren sehr stabile Preisentwicklungen festzustellen.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver konzentrierte man sich vornehmlich auf die Erfüllung bestehender Kontrakte, da ferienbedingt kaum neue Abschlüsse zustande kamen. Im Exportgeschäft war ebenfalls ein ruhiger Verlauf zu beobachten. An der Börse in Kempten tendierten die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität mit 2.100-2.230 EUR/t stabil und für Futtermittelqualitäten mit 1.980-2.000 EUR/t leicht fester. Trotz eines insgesamt ruhigen Geschäftsverlaufs waren höhere Preisforderungen für Vollmilchpulver durchsetzbar. Am Markt für Süßmolkenpulver blieb es bei unveränderten Preisentwicklungen.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in den Niederlanden entwickelten sich stabil bei 33,00 EUR/100 kg (4,4 % Milchfett). Ein leicht schwächerer Kurs in Höhe von 35,30 EUR/100 kg wurde am freien Markt in Italien notiert. In Deutschland neigten die Spotmilchpreise (3,7 % Fett) ebenfalls zur Schwäche bei 32,00 EUR/100 kg im Norden und 33,50 EUR/100 kg im Süden. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 0,7 %. Ursächlich hierfür waren in erster Linie Preisschwächen bei Butter und entwässertem Milchfett.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.07. bis zum 19.07.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.455	-0,14	+0,34
Herstellung von: Butter	1.451	+22,6	-4,3
Magermilchpulver	2.959	-4,8	+21,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.445	+8,4	+1,6
Frischkäse	5.091	+3,6	-2,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
167.121	33,0 - 44,5	39,00	39,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	25,40	25,40
-----------	--------------	-------

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2020

	ab 31. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:		172.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

20.07. bis zum 26.07.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (31,51)	50,12 (50,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,68 (34,99)	55,32 (55,83)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.07.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	41,6	±0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.08.2020

Regionen	Partie, Gewicht	30. Woche	31. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)

Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00

Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,70	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	50,86	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	39,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	60,50	±0

Schweine

Deutschland:

In der 30. Kalenderwoche fiel das Angebot an schlachtreifen Schweinen infolge der sich aufgestauten Überhänge aus den vergangenen Wochen insgesamt zu umfangreich für den bestehenden Bedarf der Schlachtereien aus. Etwas geringer versorgt war der Markt im Süden der Republik. Teilweise berichtet man hier von wieder annähernd ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Trotz der Wiederaufnahme der Schlachtung in Rheda-Wiedenbrück war im Nordwesten hingegen noch keine Entlastung zu verspüren, da die Schlachtzahlen noch auf zu niedrigem Niveau verbleiben. Trotz des bestehenden Angebotsdruckes kann im weiteren Verlauf mit weiter gleichbleibenden Auszahlungspreisen für Schlachtschweine gerechnet werden. Für die Schlachtwoche vom 23.07. bis 29.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh

und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Der Handel mit Schlachtschweinen wurde im benachbarten EU Ausland in der zurückliegenden Berichtswoche vielfach als relativ ruhig verlaufend beschrieben. Wie auch hierzulande wurden vielfach unveränderte Auszahlungspreise für die 30. Kalenderwoche genannt. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich der Fall. Aus Spanien meldeten die Marktteilnehmer ein Minus von drei Cent. Insgesamt bleiben die Auszahlungspreise für Schlachtschweine dort aber weiterhin auf relativ hohem Niveau. Aus Italien nannte man ein Plus von einem Cent und in Polen stiegen die Schweinepreise nach dem vorangegangenen Rückgang wieder um zwei Cent an.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.07. bis zum 29.07.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,47 €/Indexpunkt
Spanne:	1,47-1,47 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	281.000 Schweine
Vorwoche:	277.300 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

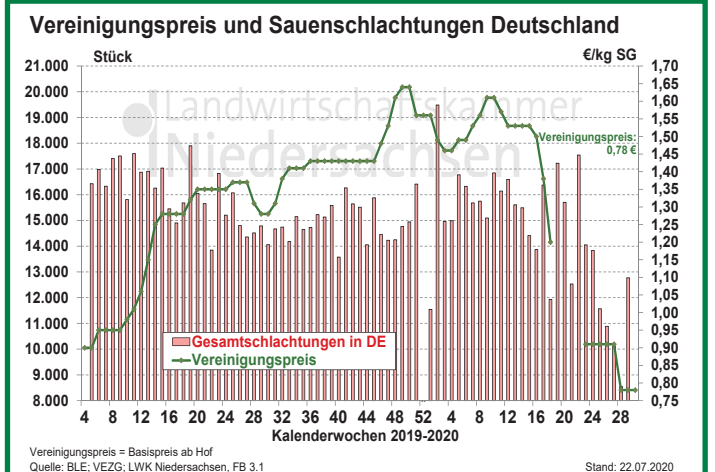
Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.07. bis zum 29.07.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,78 €/kg SG
Spanne:	0,72-0,78 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	4.150 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
29. Kalenderwoche	0,87	12.771
28. Kalenderwoche	0,94	8.544
27. Kalenderwoche	1,01	10.102
26. Kalenderwoche	1,04	10.887

siehe www.vezg.de

Marktchart



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 317.920 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	149 (149)	136 (136)	150 (150)	88 (87)
Spanne	149-155	145-151	130-140	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 241.426 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	151 (153)	148 (148)	134 (135)	150 (151)	87 (87)
Spanne	148-158	145-152	129-140	109-151	80-94
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(80.660 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (155)	154 (154)	148 (147)	153 (153)	85 (86)
Bayern	(35 Betriebe / 53.372 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	150 (150)	138 (138)	151 (151)	76 (76)
Spanne	152-159	145-158	132-162	-	73-84

Fleischgroßmarkt

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte waren im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Angebot und Nachfrage passten dabei zuletzt durchaus zusammen. Insgesamt wurde so viel Ware zerlegt, wie auch nachgefragt wurde. Die Umsätze auf den Großmärkten werden dabei unterschiedlich beurteilt. Teilweise berichtet man auch von höheren Abverkäufen. In preislicher Hinsicht hat sich sowohl auf der Einstands- als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt kaum etwas verändert.

Schlachtsauen:

Das im Bereich der Großmärkte zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Insgesamt agieren die Marktteilnehmer weiterhin relativ vorsichtig, um die Bildung von Überhängen zu vermeiden. Die Preise für die verschiedenen Artikel von der Schlachtsau lagen zuletzt nahe am Vorwocheniveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel weiterhin gut bedarfsentsprechend aus. Insgesamt räumten die verfügbaren Stückzahlen etwas vollständiger als zuvor den

Markt. Für die Schlachtwoche vom 23. bis 29.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,78 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	30. Kalenderwoche	29. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	317.920	311.964
Nordrhein-Westfalen	241.426	204.926
Schleswig-Holstein	15.122	14.929
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.660	80.957
Bayern	53.372	52.759
gesamt:	708.500	665.535

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.07.2020	27.07.2020	20.07.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2020	0,55	1,02	0,97
Oktober 2020	0,51	0,95	0,95
Dezember 2020	0,52	0,97	0,99
Februar 2021	0,60	1,13	1,15
April 2021	0,66	1,24	1,27
Mai 2021	0,71	1,33	1,36
Juni 2021	0,76	1,42	1,46
Juli 2021	0,76	1,42	1,45
August 2021	0,75	1,40	1,43
Dezember 2021	0,60	1,12	1,15

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.07.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
29. KW	1,416	1,749	1,290	1,558	1,483	1,260
30. KW	1,416	1,721	1,290	1,558	1,472	1,260
31. KW	1,416	1,721	1,290	1,558	1,472	1,260
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
29. KW	1,311	1,408	1,418	1,417	1,751	1,517
30. KW	-	1,401	1,449	1,417	1,669	1,517
31. KW	-	-	-	1,448	1,671	1,517

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 20.07. bis zum 21.07.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,53	1,48	1,34	40.266

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.07. wurden von 1220 Schweinen 0 Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 17.07. bis zum 23.07. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,355 bis 1,38 €/kg SG zu **1,36 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.07.2020	1,52	1,49	1,37	0,87
Vorwoche	1,59	1,56	1,44	0,94

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
27. Kalenderwoche	851.450	768.532	-9,7
28. Kalenderwoche	881.179	783.552	-11,1
29. Kalenderwoche	904.665	783.739	-13,4
01. - 29. Kalenderwoche	26.290.099	25.178.318	-4,2

Schafe

Ein mindestens stabiles Preisniveau für Schlachtlämmer kennzeichnet diese Woche. Lämmer werden zum muslimischen Opferfest teilweise sogar für 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt. Dies gilt allerdings nur für ausgesuchte Partien. Das Angebot der absetzten Bocklämmer ist ausreichend, gerade weil die Nachfrage zum Opfer-

fest in diesem Jahr kleiner ausfällt. Insgesamt sind Marktteilnehmer zufrieden mit den derzeitigen Kursen, die sich über viele Wochen schon stabil zeigen. Rund 40-50 ct/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. liegt der Preis oberhalb des Vorjahrespreisniveaus. Auch für die kommende Woche werden stabile Kurse erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 20.07.2020 bis zum 26.07.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,52
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 27.07.2020 bis zum 02.08.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,50 - 2,60
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

Auktionen - Schafe

Auktion Uelsen

vom 27. Juli 2019 in Uelsen, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bentheimer Landschaf	Altböcke	2	2	650
	Jährlingsböcke	43	42	444
	Lammböcke	12	12	683

Auf der 26. Bentheimer Landschaf-Eliteauktion in Uelsen konnten insgesamt 56 Zuchtböcke verkauft werden -8 mehr als im Vorjahr. Der Markt wurde fast vollständig geräumt. Der Spitzenpreis von 2.100 Euro wurde erstmalig für einen Lammböck dieser Rasse erzielt. Der Bock bleibt im Zuchtgebiet und bildet den Grundstock für den Aufbau einer neuen Herdbuchzucht.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2020; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	63 (72)	54 - 83	1.662	70 (72)	54 - 77	1.415
	II. Qualität (bis 50 kg)	45 (54)	23 - 63		38 (45)	32 - 50	
Kuhkälber *		9 (9)	5 - 14		9 (9)	5 - 14	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	150 (158)	108 - 208	258	158 (163)	131 - 181	212
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	63 - 172		81 (90)	77 - 113	
Kuhkälber		61 (70)	45 - 81		63 (72)	63 - 77	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	230 - 262	175	226 (228)	217 - 262	219
	II. Qualität (bis 55 kg)	165 (167)	113 - 239		169 (181)	126 - 181	
Kuhkälber		104 (106)	86 - 122		99 (104)	86 - 108	
vermarktete Kälber:		2.095			1.846		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 23.07.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb		
					Preis in €		
Bullkälber bis 60 kg	12	12	58	150-330	278	4,82	
61 bis 70 kg	78	78	67	150-510	392	5,87	
71 bis 80 kg	222	222	76	70-530	472	6,21	
81 bis 90 kg	322	322	86	80-550	509	5,93	
91 bis 100 kg	166	166	95	100-560	514	5,44	
101 bis 110 kg	77	77	104	200-580	525	5,05	
über 110 kg	27	27	121	450-600	551	4,57	
gesamt	904	904	86	70-600	490	5,73	
Wbl. Kälber zur Mast	83	83	77	100-300	225	2,93	
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 06.08., 20.08., 03.09.2020					

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Infodienst Ferkel/Schweine: Tel. 09001 190-244

Infodienst Rinder: Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.07. bis zum 26.07.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	40 (47)	50 (54)
Spanne	6-51	36-63
Stück	580	657
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	13 (14)	6 (6)
Spanne	5-16	1-10
Stück	15	30
Tendenz:	schwächer	nachgebende Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 27.07.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	299	88	488	5,57
FV 81 bis 90 kg	125	85	486	5,69
FV x BV	9	85	304	3,58
WBB x FV	12	85	481	5,63
WBB x BV	12	84	378	4,48
WBB x DH	6	81	350	4,31
DH	10	59	47	0,80
BV	12	86	219	2,55
Sonstige	14	81	297	3,68
Kuhkälber				
FV	68	84	235	2,80
WBB x FV	12	80	305	3,84
WBB x BV	7	81	246	3,03
WBB x DH	1	85	180	2,12
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	89	340	3,84
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 10.08.2020				

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.07.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	16	16	150 - 220	172	2,53
71 bis 80 kg	33	33	100 - 240	191	2,55
81 bis 90 kg	28	28	120 - 330	234	2,75
91 bis 100 kg	10	10	250 - 300	277	2,97
männlich:					
61 bis 70 kg	25	25	200 - 450	381	5,62
71 bis 80 kg	115	115	260 - 540	458	5,99
81 bis 90 kg	161	161	130 - 550	498	5,86
91 bis 100 kg	97	97	260 - 590	521	5,54
101 bis 110 kg	22	22	480 - 580	536	5,16
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 30.07. 06.08.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,90)	5,00 (5,00)	4,30 (4,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Vornehmlich die nur sehr begrenzt ausfallenden Angebotsstückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern sorgten im Verlauf der 30. Kalenderwoche am deutschen Schlachtrindermarkt für stabile bis festere Preisentwicklung. Schon zu Beginn der zurückliegenden Berichtswoche wurden gute Jungbullenqualitäten wieder etwas höher bewertet. Gleiches galt auch für den Bereich des weiblichen Schlachtviehs. Nur leicht zulegen konnten die Preise für Jungbullen der Handelsklasse O. Auch im weiteren Verlauf sorgten die kleinen Anlieferungsmengen für eine eher festere Preisentwicklung. Am Montag, den 27.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bun-

desweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,55 EUR/kg SG. Das waren sechs Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf einem Niveau von 2,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 3 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Marktteilnehmer im Verlauf der zurückliegenden 30. Kalenderwoche von einer impulslos verlaufenden Rindfleischnachfrage. Nur in den Ferienregionen entwickelten sich die Absatzgeschäfte stetiger. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot an Rindfleisch fiel dabei insgesamt übersichtlich aus. Die Nachfrageschwerpunkte lagen weiterhin



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 27. Juli 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,55-2,60	2,65-2,70	2,75-2,80
	Ø-Preis	2,60	2,70	2,80
O3	Spanne	2,50-2,55	2,60-2,65	2,70-2,75
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,25-2,30		
	Ø-Preis	2,28		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,55-3,61		
	Ø-Preis	3,60		
R3	Spanne	3,50-3,56	3,45-3,51	3,20-3,30
	Ø-Preis	3,55	3,50	3,25
O3	Spanne		3,27-3,31	2,65-2,70
	Ø-Preis		3,30	2,70

bei Kurzbratartikeln wie Roastbeefs und Filets. Ergänzt wird das heimische Angebot durch südamerikanische Ware, die jedoch nicht drängend angeboten wird. In preislicher Hinsicht entwickelten sich die Einstands- und Verkaufspreise im Bereich des Großhandels zuletzt kaum verändert. **Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt weiterhin von einem stetig verlaufenden Abverkauf. Insgesamt ist dieser mitunter besser verlaufend als sonst um diese Jahreszeit. Die Geschäftsabläufe wurden seitens der Marktbeteiligten somit

vielfältig als zufriedenstellend beurteilt. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke vom Kalb entwickelt sich dabei zuletzt nur wenig verändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fällt Jahreszeittypisch nicht sonderlich umfangreich aus und entspricht dem benötigten Bedarf. Die Auszahlungspreise für Schlachtkälber entwickelten sich dabei zuletzt weitgehend stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 29. Kalenderwoche 3,41 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 2 Cent mehr als eine Woche zuvor.



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	555	-	358	355	585	357	80	353
Hdkl. U3	566	-	353	350	638	354	34	348
Hdkl. R2	858	352-355	354	350	1.079	353	159	346
Hdkl. R3	629	346-349	348	344	925	348	170	344
Hdkl. O2	299	317-325	322	317	338	323	80	314
Hdkl. O3	668	322-326	325	321	310	326	317	318
Ochsen E-P	-	-	-	-	-	-	5	293
Färsen								
Hdkl. R3	120	314-328	323	324	127	338	415	330
Hdkl. O3	144	263-276	272	266	118	267	246	281
Kühe								
Hdkl. R3	61	-	279	273	72	292	52	279
Hdkl. O2	245	257-269	261	259	174	259	70	262
Hdkl. O3	882	266-274	270	266	677	264	555	270
Hdkl. P1	683	-	210	208	478	209	324	199
Hdkl. P2	201	-	232	230	293	226	218	231
Hdkl. P3	112	-	241	237	153	238	87	235
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	75	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.754; Ochsen: 0; Färsen: 545; Kühe: 2.309; Kälber: -



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
28. Kalenderwoche	18.620	16.119	-13,4
29. Kalenderwoche	17.573	16.175	-8,0
01. - 29. Kalenderwoche	538.162	535.899	-0,4
Schlachtkühe (E - P)			
28. Kalenderwoche	19.296	16.953	-12,1
29. Kalenderwoche	18.853	16.114	-14,5
01. - 29. Kalenderwoche	523.145	469.090	-10,3
Alle Tiere (E - P)			
28. Kalenderwoche	46.313	40.627	-12,3
29. Kalenderwoche	44.632	39.605	-11,3
01. - 29. Kalenderwoche	1.291.858	1.219.262	-5,6

Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 22.07.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	6	240 - 390	293,33	5,43
Bullkälber 61 - 80 kg	55	60 - 480	318,73	4,42
Bullkälber 81 - 100 kg	44	150 - 550	407,50	4,40
Bullkälber 101 - 150 kg	46	200 - 610	496,96	4,06
Bullkälber 151 - 200 kg	41	260 - 670	518,54	3,02
Bullkälber 201 - 250 kg	34	200 - 780	555,29	2,37
Bullkälber 251 - 300 kg	19	330 - 800	637,37	2,32
Bullkälber über 300 kg	30	500 - 920	629,67	1,86
Bullkälber gesamt	275	60 - 920	477,16	2,96
wbl. Kälber bis 100 kg	44	50 - 390	185,45	2,54
wbl. Kälber 101 - 200 kg	42	210 - 480	350,95	2,43
wbl. Kälber über 200 kg	23	240 - 660	502,17	1,95
weibliche Kälber gesamt	109	50 - 660	316,06	2,27



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	05.08.2020
Masterrind Bremervörde	05.08.2020
Masterrind Lingen	11.08.2020
VOST Leer	11.08.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	12.08.2020
Rinder-Union Münster	19.08.2020